



# Zwischenbericht Frühjahr 2026

## Neues aus der Tauschbar

**"Das Kind soll sich nicht an mich anpassen. Ich passe mich an das Kind an."**

– Bildungspat:in im Bewerbungsgespräch

In den vergangenen Wochen haben wir viele Kennenlerngespräche geführt. Dieser Satz einer Interessentin für den Bundesfreiwilligendienst ist uns besonders im Kopf geblieben. Denn in der Tauschbar dürfen Kinder einfach sein, ohne sich verbiegen zu müssen. Mit der Haltung, dass jedes Kind Erwachsene verdient, die an seine Möglichkeiten glauben und es dort abholen, wo es gerade steht, gestalten Mitarbeiter:innen und Bildungspat:innen von Tausche Bildung für Wohnen ihren Alltag mit Kindern und Jugendlichen. Gerade in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten wird deutlich, wie wichtig verlässliche Beziehungen, sichere Lernorte und echte Teilhabe sind.

In den vergangenen Monaten konnten wir viele kleine und große Entwicklungsschritte begleiten – vom gestärkten Selbstvertrauen über neue Lernerfolge bis hin zu gewachsenen Gemeinschaften im Quartier. Der vorliegende Zwischenbericht gibt Einblicke in Entwicklungen, Herausforderungen und Begegnungen der vergangenen Monate und zeigt, was möglich wird, wenn Kinder verlässliche Beziehungen und echte Teilhabe erfahren.



1

Tauschbar



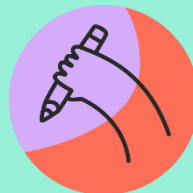
112

Stunden Lernförderung/Woche



7

Wochen Ferienprojekt/Jahr



130

Angemeldete Kinder



9

WG-Zimmer in 3 Wohnungen



Aktuell 14

Bildungspat:innen (6 BFD, 2 Teilzeit, 3 Übungsleiter:innen, 3 Ehrenamt)



24

Freizeitangebote am Wochenende/Jahr



3

Kooperationschulen



39

Medienberichte



2

Auszeichnungen

## Tauschbar-Alltag

### Lernförderung

Der Kern unseres Angebots ist und bleibt die Lernförderung. Aktuell nehmen rund **130 Kinder** regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche an der Lernförderung teil – jeweils für 90 Minuten in Kleingruppen von ein bis vier Kindern gemeinsam mit einer Bildungspat:in. Inzwischen finden parallel bis zu acht Gruppen statt: sowohl in der Tauschbar als auch an unseren Kooperationsorten wie der Bücherhalle, dem Hof Bullerbü oder dem Sonnenhut.

Ein innovativer neuer Baustein ist die Lernförderung durch sogenannte „**Junior Bildungspat:innen**“. Jugendliche aus dem Stadtteil erhalten dabei die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der pädagogischen und sozialen Arbeit zu sammeln und unterstützen Kinder gegen eine kleine Ehrenamtszuschale bei den Hausaufgaben. Unsere erste Junior Bildungspatin ist Fewo, die bereits zwei Schülerpraktika bei uns absolviert hat und die Lernförderung mit großer Authentizität, Verantwortungsbewusstsein und Freude bereichert. Das Projekt stärkt nicht nur jüngere Kinder, sondern eröffnet auch Jugendlichen neue Perspektiven auf Beteiligung, Verantwortung und berufliche Orientierung.

Um die Lernförderung abwechslungsreich und lebensnah zu gestalten, entwickeln wir regelmäßig Themenwochen oder laden Kooperationspartner:innen ein. Im Februar besuchte uns beispielsweise das **Fuchsmobil des NABU**, mit dem die Kinder Insektenhotels bauten und spielerisch mehr über Natur- und Artenschutz lernten. Im März gestalteten die Bildungspat:innen anlässlich des **Black History Month** eine Themenwoche, in der die Kinder täglich unterschiedliche Persönlichkeiten und ihre Geschichten kennenlernen konnten. Im April folgte eine Aktionswoche zum Thema **Klimawandel** mit verschiedenen Schwerpunkten rund um Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und Upcycling – inklusive einer gemeinsamen Müllsammel-Challenge im Stadtteil.

Die **pädagogische Qualität** unserer Arbeit wird kontinuierlich durch unsere pädagogische Leitung Helena Rieger begleitet und weiterentwickelt. Durch pädagogische **Mentorings, Entwicklungsgespräche** und regelmäßige **Hospitationen** in der Lernförderung stellen wir eine verlässliche Begleitung der Bildungspat:innen sicher. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Lern- und Entwicklungsprogramm für zukünftige Generationen von Bildungspat:innen weiter aus-



zubauen und zu verbessern. Auch Leichtigkeit und Gemeinschaft haben dabei ihren festen Platz: Kleine theaterpädagogische **Warm-ups** und kreative Methoden gehören für sowohl Bildungspat:innen als auch Kinder selbstverständlich zur gemeinsamen Lernzeit dazu.

## Ferienprogramm

Ferienzeit ist leider nicht für alle Kinder Grund zur Freude, denn Ferien bedeuten auch den Wegfall verlässlicher Strukturen: Schulische Angebote pausieren, Freizeit- und Essensangebote entfallen, viele Familien verfügen nicht über die finanziellen Möglichkeiten für Ausflüge oder Reisen. Nicht alle Kinder können die Frage **„Was machst du in den Ferien?“** mit schönen Plänen beantworten. Kinder, die in Armut aufwachsen, erleben neben schulischen Herausforderungen häufig auch eingeschränkte Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe. Freizeitaktivitäten, Urlaube oder kulturelle Angebote bleiben oft unerreichbar. Bildungsungleichheit verstärkt sich zusätzlich – insbesondere durch den sogenannten **„Ferieneffekt“**: Während Kinder aus privilegierten Familien auch außerhalb der Schule vielfältige Lern- und Erfahrungsräume erleben, fehlen vielen anderen Kindern in den schulfreien Zeiten entsprechende Anreize und Unterstützung.

Wie unterschiedlich Freizeitgestaltung aussehen kann, zeigt auch eine Befragung aus dem Jahr 2022<sup>1</sup> unter Eltern von 10- bis 16-jährigen Schüler:innen in Deutschland: Während 70 % der Eltern mit hohem sozioökonomischem Status angaben, mit ihren Kindern kulturelle Veranstaltungen wie Museen oder Theater zu besuchen, traf dies bei Eltern mit niedrigem sozioökonomischem Status nur auf 14 % zu. Umso wichtiger sind verlässliche Ferienangebote im Quartier. Die **Märzferien** haben wir deshalb erneut genutzt, um ein abwechslungsreiches und stärkendes Programm für die Kinder zu gestalten.



Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto **„Create your Look“** und widmete sich der Welt der Mode. Die Kinder nähten, webten und gestalteten Schmuckstücke. Gemeinsam mit dem Künstler Ulf Ludzuweit setzten sie sich kreativ mit Proportionen des menschlichen Körpers auseinander und entdeckten ihre Freude am Zeichnen. Ein Ausflug in den Steilshooper Second-Hand-Laden „Rock & Rat“ bot Anlass, über Konsum und Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen und Kleidungsstücke zum Upcycling auszuwählen. Bei frühlingshaften Temperaturen ging es außerdem

<sup>1</sup> Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

noch einmal auf die Eisbahn und anschließend nach Pflanzen und Blumen zum Spielen und Toben. Den Abschluss bildete eine Fashion Show in der Tauschbar, bei der die Kinder ihre selbst gestalteten Kreationen stolz präsentieren konnten. Als besondere Gästin und echte Fashion-Expertin durften wir dabei Janina Lin Otto von der Holistic Foundation begrüßen, die unser Freizeitangebot im Schuljahr 25/26 finanziert.

In der zweiten Ferienwoche begaben wir uns auf eine „**Reise durch die Zeit**“. Jeden Tag stand eine andere Epoche im Mittelpunkt. Im Archäologischen Museum Hamburg reisten die Kinder in die Steinzeit, während sie im Museum der Arbeit in einer Metallwerkstatt das Mittelalter erforschten. Neben den Bildungsangeboten durfte natürlich auch Leichtigkeit nicht fehlen: Zum Abschluss erfüllten wir den Kindern einen lang gehegten Wunsch und verbrachten gemeinsam einen Tag im Rabatzz.

Auch die **Maiferien** waren geprägt von vielen besonderen Erlebnissen – gleichzeitig stellten sie uns vor große Herausforderungen. Mit insgesamt 42 Anmeldungen auf ursprünglich 20 Plätze war das Ferienprogramm erstmals in der Vereinsgeschichte deutlich überbucht. Dank der Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher konnten wir die Platzanzahl auf 25 erhöhen und den Kindern, die keinen regulären Platz erhalten hatten, zumindest einen gemeinsamen Ausflug in den Kletterwald ermöglichen.

Die 25 teilnehmenden Kinder verbrachten eine ereignisreiche Woche unter dem Motto „**Sport und Spaß**“ und ließen sich auch vom regnerischen Wetter die Stimmung nicht verderben. Auf dem Programm standen Beachvolleyball im Stadtpark, ein Skateboard-Workshop, ein Wandertag im Naturschutzgebiet Höltigbaum, eine Stadionführung am Millerntor-Stadion sowie ein gemeinsamer Akrobatiktag.

## Freizeit-Angebote

An jedem zweiten Wochenende organisieren wir **Ausflüge oder Projekttag**e für die Kinder und Jugendlichen. Die gemeinsamen Freizeitangebote schaffen Räume für Begegnung, Bewegung und neue Erfahrungen – oft Dinge, die für viele Kinder sonst nicht selbstverständlich zugänglich sind.

In den vergangenen Monaten waren wir unter anderem gemeinsam beim **Bowlen**, beim **Bouldern** und haben zahlreiche Steilshooper **Spielplätze** erobert. Bei einem Kreativtag stellten die Kinder ihre eigene **Naturkosmetik** her, außerdem fand ein **Thaibox-Workshop**



gemeinsam mit dem benachbarten Verein für Jugendpflege statt. Besonders schön war auch ein gemeinsamer **Tanzworkshop** im **LIFE Hamburg** – einem neuen Bildungsort in der Nachbarschaft, der uns durch seine ähnliche Haltung und seine Werte besonders verbunden ist.

Auch unsere Feste und besonderen Ausflüge bleiben für viele Kinder lange in Erinnerung. Beim Winterfest verwandelte sich die Tauschbar in einen kleinen **Wintermarkt** mit Crêpe Stand, Kinderpunsch, zahlreichen Mitmachaktionen und sogar mit einer Zaubershow. Ein besonderer Jahresabschluss war die Einladung zum **Hamburger Winterspektakel**. Neben der beeindruckenden Akrobatikshow waren die Kinder vor allem vom historischen Jahrmarkt fasziniert.

Ein Satz eines Kindes während der Fahrt im Kettenkarussell hat uns dabei besonders bewegt: „Ich glaube, wir sind die ersten Afghanen, die hier sind!“

Solche Momente machen sichtbar, was wir auf unseren Ausflügen immer wieder beobachten. Unsere Gruppen passen nicht ins vorherrschende Bild. Wir fallen auf. Viele unserer Kinder erleben gesellschaftliche Teilhabe nicht selbstverständlich. Oft bewegen sie sich in Räumen, in denen sie sich zunächst fremd oder nicht mitgedacht fühlen. Genau darin sehen wir einen wichtigen Teil unserer Aufgabe: Kindern den Platz zu verschaffen, der ihnen zusteht – Räume zum Lernen, Wachsen, Ausprobieren und einfach Kindsein.

## **Das Tausch-Team**

Das Tausch-Team lebt vom stetigen Wandel, von der Mischung aus frischer Energie, neuen Perspektiven und gewachsener Vertrautheit. Für viele unserer Kinder gehören neue Gesichter und hospitierende Menschen inzwischen ganz selbstverständlich zum Alltag dazu. Manche übernehmen dabei sogar selbstbewusst die Rolle der Gastgeber:innen und stellen neuen Interessierten mit Freude eigene „Bewerbungsfragen“.

Für unsere sechs Bildungspat:innen im **Bundesfreiwilligendienst** neigt sich das gemeinsame Jahr inzwischen langsam dem Ende zu. Mit vielen neuen Erfahrungen, gewachsenem Verantwortungsbewusstsein und wichtigen Denkanstößen (z.B. durch unsere „Anti-Rassistische Lernreise“) starten nun alle sechs in die nächsten Schritte ihrer Zukunftsplanung: Zwei möchten Soziale Arbeit studieren, zwei Lehramt – und zwei lassen sich noch Zeit bei der Entscheidung. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute und sind sicher, dass sie ihren Weg gehen werden.

Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für die **nächste Generation**. Vier neue Bildungspat:innen im Bundesfreiwilligendienst konnten bereits gefunden werden, der letzte Bewerber:innentag findet Ende Mai statt. Auffällig ist dabei in diesem Jahr, dass sich keine Männer beworben haben. Soziale und pädagogische Berufe sind weiterhin stark weiblich geprägt – eine Entwicklung, die wir auch aus unserem Mutterverein im Ruhrgebiet kennen. Gerade für viele unserer Kinder

wären jedoch unterschiedliche Identifikationspersonen wichtig, weshalb dort unter anderem eine gezielte Kampagne zum Boys' Day initiiert wurde. Wir hoffen deshalb weiterhin auf mehr männliche Bewerbungen in den kommenden Jahren.

Außerdem hatten wir 2 **Teilzeit-Bildungspat:innen**-Zimmer neu zu besetzen. Dafür haben wir erstmals einen neuen Weg eingeschlagen und die Zimmer über die Plattform WG-Gesucht ausgeschrieben. Die Resonanz war überwältigend: Wir erhielten zahlreiche qualifizierte Bewerbungen und freuen uns sehr über unsere beiden neuen Teammitglieder. Yara, die Deutsche Sprache und Literatur studiert, sowie Hasiba, die erst vor wenigen Jahren nach Deutschland gekommen ist und aktuell ihr Abitur macht, bereichern unser Team auf besondere Weise. Beide sind starke Vorbilder für unsere Kinder und bringen wichtige Perspektiven und Erfahrungen mit in den Alltag der Tauschbar.

Aktuell suchen wir außerdem noch eine:n Übungsleiter:in, die oder der unser Team an ein bis zwei Nachmittagen pro Woche unterstützt. Ziel ist es, weitere Kinder in das Projekt aufnehmen und noch mehr individuelle Begleitung ermöglichen zu können.



## Marketing


**39 Medienberichte** wurden seit Gründung über Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V. publiziert. Ein Highlight war eine Reportage im **Good Impact Magazin**, den wir diesem Bericht als Anlage beifügen.

## Finanzierung

Das Finanzierungsmodell von Tausche Bildung beruht auf dem Public-Private-Partnership-Gedanken. Gesellschaftliche Herausforderungen können nur in Partnerschaft gelöst werden, von daher finanzieren wir uns über 5 Säulen: Immobilienpartner, öffentliche Mittel der Freien und Hansestadt Hamburg, Unternehmenspartner, zivilgesellschaftliches Engagement sowie Stiftungsförderungen.

Wir danken unseren bestehenden und langjährigen Partner:innen im Förderkreis und möchten zugleich einige aktuelle Entwicklungen hervorheben.

Die Förderung unseres Unternehmenspartners **Amprion** wurde zuletzt deutlich erhöht. Auslöser war unter anderem ein gemeinsamer, sehr gelungener Ferientag mit den Kindern zum Thema Windkraft und Energie im vergangenen Herbst. Darüber hinaus erweitert Amprion sein Engagement und unterstützt künftig auch weitere Standorte von Tausche Bildung für Wohnen im Ruhrgebiet. Dies sehen wir als ein starkes Zeichen für die gewachsene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Ein besonderer Meilenstein ist zudem die kürzlich erhaltene Zusage für ein umfangreiches dreijähriges Förderprojekt: Im Rahmen des **Startchancen-Programms** wurde der **Innovationsfonds „Pädagogische Partnerschaft“** ausgeschrieben, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Bildungsorten zu stärken und auszubauen. Gemeinsam mit der Grundschule Appelhoff haben wir ein Projekt entwickelt, in dem wir eine komplette Schulklasse beginnend ab dem Vorschulalter über drei Jahre hinweg intensiv begleiten. Neben der Finanzierung einer zusätzlichen Personalstelle umfasst das Projekt auch eine ausführliche Wirkungsevaluation.

Die **Heidehof Stiftung** fördert über zwei Jahre unseren „TBfW Future Track“ – ein Programm zur Lernförderung älterer Schüler:innen sowie zur Integration von Junior Bildungspat:innen in den Alltag der Tauschbar.

Auch die **Homann Stiftung** baut ihr Engagement deutlich aus: Aus der bisherigen Finanzierung einer einzelnen Übungsleiterstelle wird eine Förderung in Höhe von 30.000 Euro pro Jahr.

Ein besonderes gemeinsames Highlight war zudem eine Charity-Aktion der **Holistic Foundation** und der **Linsenhoff** Stiftung im Rahmen des Hamburger Spring- und Dressur-Derbys. Bei einer Auktion mit attraktiven Sonderpreisen wurden Spenden für unseren Verein gesammelt. Darüber hinaus konnten einige Kinder das Derby persönlich besuchen und einen unvergesslichen Tag erleben.



## Kontakt



### Tauschbar Steilshoop

Schreyerring 13  
22309 Hamburg

### Anna-Sophie Hippke

[hippke@tauschebildung-hamburg.org](mailto:hippke@tauschebildung-hamburg.org)  
0177 4759866

[www.tauschebildung-hamburg.org](http://www.tauschebildung-hamburg.org)

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der Organisation Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V. vom 16.10.2025 bis zum 15.05.2026.

Vereinssitz der Organisation ist Schreyerring 13, 22309 Hamburg. TBfW HH ist ein beim Amtsgericht Hamburg unter der Vereinsregisternummer 25211 eingetragener Verein und Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Fotos © Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V.